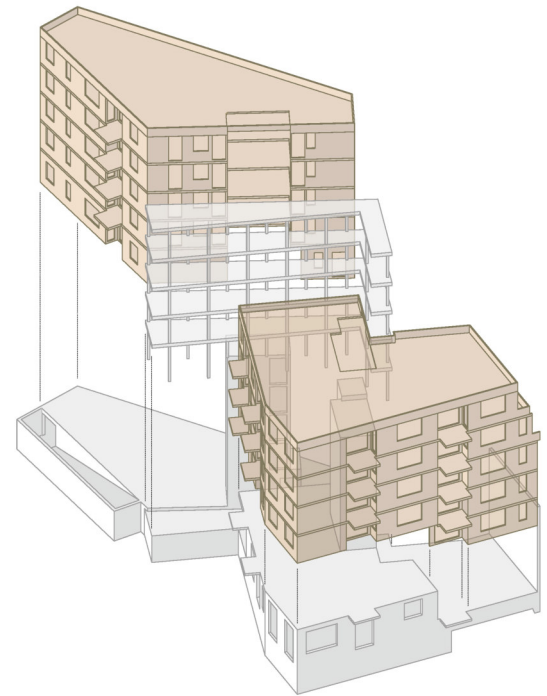
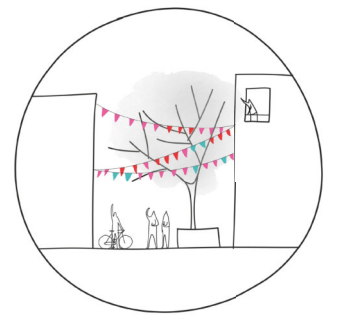
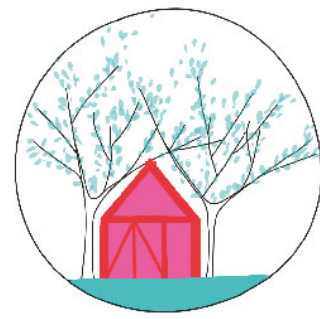


FRIEDENSALLEE



Das Gebäude ist als Hybridbau konzipiert, der Aufbau geschieht vornehmlich in Holzmassivbauweise. Das verwendete Holz, ca. 900 m³, entspricht der Einlagerung von ca. 900 Tonnen CO₂.

Darüber hinaus wird das Gebäude mit Holzfassade, Dachbegrünung und Solaranlage ausgestattet.

Die Ausführung des nachhaltigen Gebäudes wird bis ins Detail durchdacht, um nicht notwendiges Material einzusparen und darauf zu achten, in allen Bereichen klimagerechte Materialien zu verwenden.

Wo zuvor eine Tankstelle und eine Parkgarage standen, werden nun 30 Wohnungen gebaut. Davon sind 20 Wohneinheiten für eine Baugruppe und 10 Einheiten für vordringlich Wohnungssuchende vorgesehen, die durch die Mitglieder teilfinanziert werden.

Es entsteht ein Gemeinschaftsbereich, eine Gästewohnung, ein großer Fahrradkeller und ein öffentliches Café. Der verbindende Laubengang zwischen den Einzelhäusern dient sowohl als Erschließung als auch als kommunikative Zone.

Spine Architects
christian schöberle sivilarkitekt mnal
Assmann Beraten Planen GmbH (Tragwerk)
Torsten Erdmann mbH (Haustechnik)
ARGE Karen Schneider + ATSITE GbR
landschaftsarchitekten

Nachhaltiger, gemeinschaftlicher
Wohnungsbau mit 30 Wohneinheiten,
Gemeinschaftsbereich und Gewerbeeinheit

Friedensallee 94, Altona-Ottensen
Baugemeinschaft „Friedensallee 94 GbR“

Spine Architects

HSBK Hamburger
Stiftung
Baukultur
#Stadtgestalt im Klimawandel